

HORST KROHNE

Die Geistige Schöpfung des Lebens

Mediale Botschaften über die
Entstehung der Welt

AMRA

FRANCE



HORST KROHNE

Die Geistige Schöpfung des Lebens

Mediale Botschaften über die Entstehung der Welt



Besuchen Sie unseren Shop:
www.AmraVerlag.de

*Ihre 80-Minuten-Gratis-CD erwartet Sie.
Unser Geschenk an Sie ... einfach anfordern!*

Eine Originalausgabe im AMRA Verlag
Auf der Reitbahn 8, D-63452 Hanau
Hotline: + 49 (0) 61 81 - 18 93 92
Service: Info@AmraVerlag.de

Herausgeber& Lektor	Michael Nagula
Textbearbeitung	Thomas Görden
Einbandgestaltung	Guter Punkt
Layout & Satz	Birgit Letsch
Druck	CPI books GmbH

ISBN Hardcover 978-3-95447-550-6
ISBN eBook 978-3-95447-551-3

Copyright Buch © 2022 by AMRA Verlag & Records
Covermotiv © 2022 by bestdesigns/iStock/GettyImagesPlus

Folgende weitere Bücher von Horst Krohne sind bei AMRA erhältlich:

Neue Sicht des Geistigen Heilens. Erweiterte Neuauflage, doppelter Umfang

Die 12 Programme des Bewusstseins. Geistiges Heilen und Lebenssinn

Hausbuch der Geistheilung. Soforthilfe bei Beschwerden. Neuauflage

Ich möchte wissen, um zu helfen! Wie Medialität Heilung unterstützt

Die hier vorgestellten Informationen, Ratschläge und Übungen sind rein subjektiv. Sie wurden zwar nach bestem Wissen und Gewissen geprüft, dennoch übernehmen Verfasser und Verlag keinerlei Haftung für Schäden gleich welcher Art, die sich direkt oder indirekt aus dem Gebrauch der Informationen, Rezepte, Ratschläge oder Übungen ergeben. Im Zweifelsfall holen Sie sich bitte ärztlichen Rat ein.

Alle Rechte der Verbreitung vorbehalten, auch durch Funk, Fernsehen und sonstige Kommunikationsmittel, fotomechanische, digitale oder vertonte Wiedergabe sowie des auszugsweisen Nachdrucks. Im Text enthaltene externe Links konnten vom Verlag nur bis zum Zeitpunkt der Buchveröffentlichung eingesehen werden. Auf spätere Veränderungen hat der Verlag keinerlei Einfluss. Eine Haftung des Verlags ist daher ausgeschlossen.

Inhalt

Einführung: Geist ist Leben, Leben ist Geist

Die ersten Erkenntnisse

Die Entstehung von Bewusstsein in der materiellen Welt

Die Geistige Schöpfung des Lebens

Wie Leben entsteht

Das seelische Studium der materiellen Grundlagen

Atome, Moleküle und die physikalische Chemie

Die Erschaffung der ersten Lebenskeime

Die harmonikalen Geistigen Gesetze

Die ersten Mikroorganismen

Die Entwicklung von Sauerstoffkreislauf und Photosynthese



Die Psychosomatik

Der Weg in die Medialität

Schlussbetrachtung

Über Horst Krohne

Werkverzeichnis

Einführung

Geist ist Leben, Leben ist Geist

Der Inhalt dieses Buches besteht aus gesammelten medialen Durchsagen, die ich während meiner vierzigjährigen Tätigkeit als Geistheiler durchgegeben bekam. Sie erfolgten bei besonders schwierigen Krankheitsfällen immer dann, wenn ich in tiefer Meditation oder Trance nachfragte: »Ich möchte wissen, um zu helfen.« Besonders wenn es darum ging, zelluläre Erkrankungen auf ihren Entstehungshintergrund zu befragen, gab es sehr informationsreiche Durchsagen. Weil die meisten medial empfangenen Antworten über zelluläre Erkrankungen von Fachleuten bestätigt wurden, erkundigte ich mich irgendwann auch, woher das Bewusstsein kommt, das die vielschichtigen Regulierungen in den Zellen steuert. Aus den vielen Antworten entstanden für mich als Geistheiler einige von der biologischen Wissenschaft deutlich abweichende Antworten auf die Fragen: »Was ist Lebensenergie? Hat eine Zelle ein eigenes Bewusstsein? Was oder wer steuert Heilung und Regeneration?« Als ich einmal fragte, wie Geistheilung funktioniert, was im Kranken geschieht, wenn ich die Hände auflege und Heilung geschieht, war die Antwort wie ein Schock: »Das können wir euch nicht erklären, denn ihr wisst nicht, was Leben ist!«

Auf meine Bitte, dass ich wissen möchte, was Leben ist, damit ich besser helfen kann, erhielt ich mehrere Jahre lang keine Antwort. Zu dieser Zeit nahm ich Unterricht bei einem spirituellen Lehrer, der mich in die verschiedenen Methoden geistiger Heilweisen einweihte. Darunter war auch eine Methode der Fernheilung, die unter dem Begriff Astralwanderung oder Seelenreise bekannt ist. Auf diese Weise lernte ich, mit Teilen meines Bewusstseins meinen Körper zu verlassen. Es ist ein Zustand ohne Raum und Zeit, mit völlig anderer Wahrnehmung. In diesem Bewusstseinszustand kann ich nur energetische Felder wahrnehmen, die Materie ist dann nicht mehr vorhanden. So entwickelte ich eine Fähigkeit, die man als eine Art Röntgenblick beschreiben könnte. Aber das dabei Gesehene und Erlebte warf immer wieder neue Fragen auf. Meine im Laufe der Zeit besser gewordene außersinnliche Wahrnehmung und das ständige Hinterfragen mündeten in mehrere Astralreisen, die zu einem Schulungsprogramm auf medialer Basis wurden.

Alle Antworten in tiefer Meditation oder Trance bekomme ich von zwei Geistwesen. Das eine, ich nenne es Oskar, erklärt mir die feinsten Zusammenhänge in den biologischen Energien, in Form des steuernden Bewusstseins. Ein anderes Wesen, das sich Lehmann nennt, beantwortet mir Fragen über Schicksal und Karma und auch nach dem Sinn des Lebens, aber nicht im Sinne der Naturwissenschaften. Ob es Informationen zum Heilen waren oder über Schicksal und Karma, man kann es nur als Geisteswissenschaft verstehen.

Unser biologisches und naturwissenschaftliches Wissen bietet uns ein durch Erfahrung entstandenes Bild unserer Welt, das sich nicht mit den geistigen Durchsagen vergleichen lässt. Sämtliche Durchsagen enthielten Hinweise auf energetische Funktionen, die immer wieder

als Bewusstsein und Lebensenergie bezeichnet wurden. Am Anfang der Durchsagen hatte ich Mühe, sie sinnvoll einzuordnen. Der Grund war, dass es in den Durchsagen hieß, alles in unserer Welt, ob organisch oder anorganisch, sei Bewusstsein. Für mich war es zunächst schwer zu begreifen, dass ein Berg oder ein Stein ein Bewusstsein hat und auch schon die kleinsten Lebewesen ein Bewusstsein der Selbstregulation besitzen sollen.

Allmählich fasste ich immer mehr Vertrauen in diese außersinnlichen Wahrnehmungen, Durchsagen und Erklärungen, weil sie sich bei praktischen Anwendungen als richtig erwiesen und Heilungen hervorbrachten. Aber nicht nur das körperliche Wohlergehen, auch das psychische und seelische Verhalten profitierte immer mehr von den vermittelten Botschaften und Anwendungen in Gesprächen und Energieübertragungen, so dass ich das ganze Phänomen inzwischen als »ansteckende Gesundheit« verstehe. Es brauchte viele Jahre an Erfahrung und Verarbeitung, bis sich daraus für mich ein Weltbild herausbildete, das es mir ermöglicht, die Frage nach Bewusstsein und Leben zu beantworten.

Nach über vierzig Jahren als Geistheiler und Medium wage ich es hier jetzt erstmals, den Sinn des Lebens, den Sinn unserer Existenz aus geistiger Sicht anhand meiner praktischen Erfahrungen zu beschreiben. Mehr noch, all diese Durchsagen und Informationen aus dem Geist vermittelten mir eine Vorstellung von der Entstehung des Lebens aus dem Geist. Mit dem Begriff Geist meine ich Gott, das Kosmische Bewusstsein oder den Weltengeist - egal wie wir es nennen, es ist das alleinige Zentrum der Schöpfung, die Urquelle.

In den nachfolgenden Kapiteln möchte ich die empfangenen Informationen weitergeben. Mein Wunsch ist, dass auch Sie an dem Geschenk, das mir übermittelt

wurde, teilhaben können. Meine Hoffnungen gehen sogar noch weiter, indem ich mir wünsche, dass auch Sie in Ihren körperlichen und seelischen Erfahrungen einen tieferen Sinn erkennen mögen.

Horst Krohne

Teneriffa 2022

Die ersten Erkenntnisse

Nach einer erfolgreichen Schmerzbehandlung durch Handauflegen an der schmerzenden Schulter und zusätzlicher energetischer Stabilisierung zweier Chakren bat mich ein Klient zum wiederholten Mal darum, ihm zu erklären, wie das Geistige Heilen oder bioenergetische Heilen funktioniert. Diese und ähnliche Fragen und meine Erklärungsnot hatten schon in der Vergangenheit dazu geführt, dass ich mehrmals um intuitive oder mediale Aufklärung bat. Doch meine Fragen nach der Wirkungsweise des Geistigen Heilens blieben lange Zeit unbeantwortet. Immer wieder empfing ich die folgende mediale Antwort: »Das können wir euch nicht erklären, denn ihr wisst nicht, was Leben ist!« Deshalb fragte ich an jenem Abend mit meiner Formel *ich möchte wissen, um zu helfen* nach. Meine Bitte lautete: »Ich möchte wissen, wie das Leben entstand und was der Sinn des Lebens ist, um besser helfen zu können.« An diesem Abend wurde diese Frage nicht nur zum ersten Mal beantwortet, es entwickelte sich daraus auch ein über viele Jahre andauernder Dialog.

Verstehen Sie den Begriff Dialog nicht als ein Gespräch, wie wir es zwischen uns Menschen führen. Es sind meistens nur einzelne Fragen, auf die ich dann eine kurze Antwort bekomme. Einzig durch die vielen jahrelangen Aufzeichnungen von Heilanwendungen und wiederholtes Nachfragen, warum dies so oder so geschah und warum bei gleicher Behandlung und gleicher Krankheit es bei anderen nicht zu einer Heilung kam, entwickelte sich über die Jahre

ein Bild über die Entstehung und den Sinn des Lebens. Besonders das Nachfragen, wenn eine Heilbehandlung erfolglos blieb, erbrachte die besten Antworten. Die Essenz daraus: *Der Grund für einen Misserfolg in der Heilung liegt am mangelnden Bewusstsein und auch Wissen bei Therapeut und Klient.*

In mehreren Durchsagen wurde mir klargemacht, dass jede Krankheit ein Mangel an Bewusstheit ist. Wenn also mangelndes Bewusstsein und Unerfahrenheit das Hauptübel sind, was müssen wir dann lernen und wissen? Nach meiner Meinung sind es die dem Leben zugrunde liegenden Gesetzmäßigkeiten, die wir noch nicht verstanden haben, weswegen wir aus Unwissenheit von Schicksal und Karma sprechen. Manchmal werden die Gene, Erbkrankheiten oder die Lebensumstände als Verursacher von Krankheit und Leid herangezogen. Diese und andere auf unsere Welt bezogenen Betrachtungen, Beurteilungen gehen gleichermaßen vom Therapeuten und vom Klienten aus.

»Ihr wisst nicht, was Leben ist, und jede Krankheit ist mangelndes Bewusstsein« - diese mir meine Unwissenheit signalisierenden Antworten kamen mir wie eine unüberwindbare Mauer vor. Und wenn ich noch die Begriffe Seele und Geist hinzunahm, die ja irgendwie mit Bewusstsein und Leben in Beziehung stehen, waren meine Erklärungsnot unübersehbar. Mehrmals nach einer Geistigen Heilung wurde durch meine Klienten, die mich fragten, wie ich denn die Heilung bewerkstelligt hatte, meine Unwissenheit bloßgestellt. Wenn ich heute, nach vierzig Jahren, auf die ersten auf meine medial gestellten Fragen empfangenen Antworten zurückblicke, ist mir völlig klar, dass meine Unwissenheit zu diesem Thema viel zu groß war, um die unbekannte Welt der Schöpfung begreifen zu können.

Das Einzige, wodurch ich im Laufe der Zeit immer mehr Wissen erlangte, waren die praktischen Erfahrungen beim Heilen. Durch Verbesserungen von körperlichen und psychischen Problemen, wie auch bei erfolglosen Behandlungen, kristallisierte sich allmählich ein Bild heraus – die Erkenntnis, dass Geistiges Heilen nicht etwa die körperlichen Strukturen reguliert, sondern vielmehr das allen Lebewesen innewohnende steuernde Bewusstsein. Meine geistigen Helfer, die mir bei jeder Heilung zur Seite standen, ließen mir Zeit, durch praktische Erfahrungen beim Heilen mein Wissen zu vergrößern.

Wenn ich heute auf diese Zeit zurückblicke, war es genau richtig für mich, abzuwarten und zunächst Erfahrungen zu sammeln, denn mit der Zeit wurde mein Kontakt in den Meditationen intensiver und meine Fähigkeit zur außersinnlichen Wahrnehmung entwickelte sich. Unter bestimmten Bedingungen vollzog sich neben den Antworten auf meine Fragen auch ein bildhaftes Geschehen. Wenn ich von Bildern, Farben und Symbolen spreche, meine ich nicht meine Gedanken und Vorstellungen. Es handelt sich nicht um gedachte Visionen, ist also keine von mir selbst erwünschte Imagination. Eher ist es wie ein Traum, der unaufgefordert in der Wahrnehmung meines denkenden Bewusstseins auftaucht. Nur mit dem Unterschied, dass die empfangenen Bildinformationen realitätsnah sind und diagnostisch und praktisch beim Heilen genutzt und als Erkenntnis wahrgenommen werden können. Meine geistigen Führer konnten mir somit über Farben, Symbole und bildhafte Strukturen die Funktionen und Steuerungen der Bioenergien vermitteln.

Die Bilder, die mir gezeigt wurden, trugen dazu bei, die Wirkung der geistigen Energien in den bioenergetischen Systemen zu beobachten. So wurde mir bewusst, dass in jedem Lebewesen Einfallstore für geistige Information

vorhanden sind. Die kleinsten Empfänger- Einheiten befinden sich in der DNA, etwas größere in den Meridianen an bestimmten Stellen, die auch bei Akupunktur-Behandlungen (Akupunktur-Punkte) benutzt werden. Die größten Einfallstore sind energetische Wirbel, die allgemein als Chakren bekannt sind. Neben den sieben Hauptchakren gibt es noch diverse Nebenchakren, die alle miteinander in einem Netz von Verbindungen agieren. Diese Verbindungen, Nadis genannt, bilden in der Gemeinschaft aller Chakren die Grundstruktur der Lebenssteuerung, Heilung und Erhaltung. Aus diesem Feld kommen die Informationsübertragungen für alle Lebensprozesse.

In den wirbelnden Feldern der Chakren werden die geistigen Informationen in elektromagnetische Signale transformiert. Diese uns unbewussten Lebensprozesse prägen auch unser Denken und unsere Neigungen und Bedürfnisse. Außerdem werden alle körperlichen, emotionalen und mentalen Signale und Funktionen über die Chakren zurück in das Geistige übertragen. So bekommt der alte Spruch »Gott sieht alles« reale Bedeutung. Oder, anders ausgedrückt, die Intelligenz des Lebens hat durch diese Rückbindung Einblick in das physische Geschehen und kann jederzeit korrigierend eingreifen.

Die kleinsten Übertragungsmodule, die DNA in den Zellen, dienen der Zellregeneration und vererben auch die von der Schöpfung erwünschten Mutationen für die biologische Evolution. Außerdem wird durch sie die Zusammensetzung bei einer Befruchtung, die Zusammensetzung der Vererbung gesteuert. Die biomagnetischen Meridiane steuern auf ihrer Basis bestimmte biologische Funktionen, gleichzeitig wirken sie wie Sensoren, dienen allen höheren Lebewesen hauptsächlich für den Empfang und das Senden von Orientierungssignalen in Raum und Zeit. Wenn diese

Signale bewusst wahrgenommen werden, sprechen wir vom Instinkt, von Ahnungen und außersinnlicher Wahrnehmung. Weil alle Meridiane eine indirekte Steuerung für Organe und Organfunktionen besitzen, leiden viele sensible Menschen mit ihren außersinnlichen Wahrnehmungen oft tatsächlich organisch und sehr körperlich, weil die Sensibilität durch außersinnlich empfangene Reize auch die Steuerung der Körperfunktionen belasten kann.

Alle noch so unterschiedlichen Bioenergien mit ihren Transformatoren sind eingebunden in ein geistig-biologisches Informationsnetz, bilden also ein biologisch-geistiges Internet. Die bisher genannten Strukturen gehören zu der uns unbewussten Lebenserhaltung. Sie sind nicht zu vergleichen mit unserem Denken und intellektuellen Wissen, bei dem wir uns für sehr frei und selbstbestimmt halten. Unsere seelischen und charakterlichen Eigenschaften sind obendrein stark von diesem unbewussten Informationennetz geprägt.

Erklärungen, die ich von meinen geistigen Helfern dazu erhielt, lieferten mir eine Antwort auf die Frage, was unsere Aufgabe ist und wie das Wirken der Seele verstanden werden kann. Nach ihren Auskünften transformiert die Seele, wie ein Dolmetscher, in den Chakren die von geistiger Energie getragenen Informationen in die biologischen Energiesysteme. Als Vermittler wirkt die Seele in zwei Seins-Formen, aus dem geistigen Bewusst-Sein zum Da-Sein. Somit ist alles Lebendige das Da-Sein des Geistes in unserer physikalischen Welt. Alle Seelen haben diese Vermittlung vom Geist in die Materie und anders herum von der Materie zum Geist erlernt. Es ist ein Prozess, der ein unvorstellbar großes Wissen beziehungsweise ein sehr hohes Bewusstsein der Seele verlangt. Die Entstehung des Bewusstseins der Seele in der Materie beschreibe ich im nächsten Kapitel.



Die Entstehung von Bewusstsein in der materiellen Welt

»Wir haben euch hier zusammengerufen, weil ihr fragt, wie die Wunder in der Geistheilung zu verstehen sind. Diese Frage können wir euch nicht detailliert beantworten, weil ihr nicht wisst, was Leben ist. Trotz aller begrifflichen Schwierigkeiten werden wir jedoch versuchen, euch die Entstehung des Lebens zu erklären. Die eine Hälfte der Entstehung des Lebens können wir euch nicht erklären, weil ihr keine Begriffe, keine Worte für diese Dimensionen habt und die dort herrschenden Gesetzmäßigkeiten euch außerdem fremd sind. Die andere Hälfte müssen wir so modellieren, dass ihr sie mit euren Begriffen, eurer Denkweise verstehen könnt. Wir wählen deshalb zusätzlich eine visuelle Darstellung als Ergänzung zu unseren Erklärungen.«

Mit diesen Worten begann eine Folge von medialen Erlebnissen, eine Schulung durch außersinnliche Wahrnehmung, ich möchte sogar weitergehen und sagen: durch übersinnliche Vermittlung. Wenn ich das so formuliere, dann deshalb, weil ich zu diesem Zeitpunkt gelernt hatte, in der Meditation mich als Meditierender zu erleben, das bedeutet, in der Meditation in eine weitere Meditation zu gehen. Dieses zusätzliche Meditieren in der Meditation führt dann direkt in eine Trance und zu besseren, klareren Botschaften aus der Geistigen Welt.